

Vor 60 Jahren öffnete das ERWA

Von Jürgen Nitsche

Das "Erzgebirgische Warenhaus" (ERWA) war in den Augen vieler Chemnitzer Bürger ein Symbol für den enormen Aufbauwillen ihrer Stadt. Der Erste Bürgermeister Paul Grimm brachte dies in seiner Grußrede anlässlich der Eröffnung des Hauses am 1. Dezember 1945 deutlich zum Ausdruck: "Wie in diesen Räumen, so beginnen wir in unserer Stadt, im ganzen deutschen Vaterland wieder von vorn. Hinweg mit den Trümmern, beseitigt den Schutt, und fort auch mit den Gesetzen, die dem Aufbauwillen im Wege stehen." Bereits Anfang August hatte sich ein Beauftragter der Bezirkswirtschaftskammer bei Ober-



bürgermeister Dr. Kurt Wuthenau erkundigt, ob die Stadt das ehemalige Warenhaus H. & C. Tietz als "Anziehungspunkt der Gebirgler wieder eröffne, zumal die Schäden im Verhältnis gering" wären. Gleichzeitig hatte er für diese Aufgabe den Volkswirt Dr. Walter Müller (1899-1959) empfohlen. In den unmittelbar darauf folgenden Ratssitzungen stand die "Regelung der Eigentumsverhältnisse des früheren Kaufhauses Tietz" zweimal auf der Tagesordnung. Ende September fand diesbezüglich eine Gesprächsrunde in Dresden statt, an der neben Dr. Rudolf Friedrichs, dem Präsidenten der neu gebildeten Landesverwaltung Sachsen, Dr. Gustav Leißner, Rechtsan-

walt in Chemnitz, und Dr. Walter Müller teilnahmen. Folgender Beschluss wurde gefasst: „Die Stadt Chemnitz soll das fragliche Grundstück beschlagnahmen, und zwar zur Sicherung des Anspruchs des Wiedergutmachungsberechtigten zur Rückübertragung.“ Die Beschlagnahme wurde bereits Anfang Oktober ausgesprochen und das Grundstück samt mit der Verwaltung beauftragt. Nach Befehl 124 der Sowjetischen Militäradministration musste das Warenhaus aber bis Mitte November dem Militärkommandanten als "herrenloser Betrieb" gemeldet werden, der es in provisorische Verwaltung übernehmen konnte. Der Stadt wurde es jedoch weiterhin gestattet, das Haus als Sondervermögen zu verwalten. Unter dem Vorbehalt, dass "jede Aktion, die Wiedergutmachung bzw. Rückführung des Unternehmens in die Hände des früheren rechtmäßigen Besitzers bezweckt", wurden Verhandlungen über eine Nutzung aufgenommen.

Für eine Wiederaufnahme des Warenhausbetriebes kam anfangs nur das an der Moritzstraße gelegene frühere Verwaltungs- und Werkstattgebäude in Frage, wie Ortsbesichtigungen unmittelbar nach Kriegsende ergeben hatten. Mit dem Chemnitzer Heinz Lieberwirth war bald ein Architekt gefunden. Bereits am 1. Dezember setzte Walter Müller die Chemnitzer Öffentlichkeit über die bevorstehende Eröffnung des "Erzgebirgischen Warenhauses" in Kenntnis. Zwei Tage darauf öffneten sich - noch rechtzeitig in der symbolträchtigen Vorweihnachtszeit - die Türen der neuen Kaufstätte mit einer Belegschaft von zunächst 80 Personen. Die damalige Losung "Chemnitz baut auf!" erfüllte sich in der Tietz - Ruine mit Leben. Nicht nur eines der erfolgversprechendsten Chemnitzer Aufbauprojekte nahm an jenem Tag seinen Anfang, sondern auch ein bewegtes Stück Chemnitzer Geschichte! ●

Mehr dazu auf Seite 3



Würdigung für ehrenamtlich tätige Chemnitzer, Karl-Friedrich Schmerer, Siegelinde Thieme, Dr. Siegfried Pietsch und Jürgen Eichhorn, vl. Foto: Truxa

Sie helfen ohne viel Aufhebens

Es gibt Menschen, die ohne Zögern zur Stelle sind, wenn Kranke Hilfe brauchen oder wenn Kinder Zuwendung erwarten. Andere trainieren mit Sportkameraden, organisieren Veranstaltungen oder setzen sich für Sauberkeit im Stadtteil ein - alles ohne je eine Gegenleistung zu erwarten. Ohne diese Menschen ginge in vielen Bereichen unserer Gesellschaft nichts mehr. Diese Tatsache honorierte jüngst auch die neu gewählte Bundesregierung, indem sie beschloss, ehrenamtlich Tätigen nicht nur eine Aufwandsentschädigung sondern ab kommenden Jahr auch eine monatliche Vergütung zu zahlen. Wichtiger jedoch als der monetäre Aspekt ist die Anerkennung, die diese Menschen in unserer Mitte erfahren sollten.

Zum achten Mal wurde am 3. Dezember der Tag des Ehrenamtes in Chemnitz begangen. Unter dem Motto „Chemnitz zeigt Engagement“ machten Freiwillige auf verschiedene Einsatzmöglichkeiten aufmerksam. Im Tietz stellten sich zudem Einrichtungen, Organisationen, Vereine und Initiativen vor. Am gleichen Tag würdigte Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert in einer Festveranstaltung besonders engagierte Chemnitzer. „Ehrenamtliche Arbeit, ganz gleich auf welchem Gebiet, hat eine lange Tradition und ist eine tragende Säule in vielen Bereichen unserer Gesellschaft“, stellte das Stadtoberhaupt in seiner Rede fest und hob zugleich einzelne Bereiche in denen Ehrenamtler tätig sind, wie den Hospiz- und Palliativdienst, die Pflege Älterer und Hilfsbedürftiger sowie die Jugendarbeit hervor. Auch im Sport, in der Kultur sowie im bürgerschaftlichen Miteinander leisten Ehrenamtler einen bedeutsamen Beitrag. Als Beispiel dafür nannte er die Bürgerinitiative Rabenstein. Sie kümmere sich nicht nur um Ordnung und Sauberkeit im Stadtteil sondern habe erheblichen Anteil daran, dass das größte europäische HipHop-Festival „Splash!“ reibungslos über die Bühne gehen könne. Drei besonders Engagierte sowie eine Vereinigung wurden mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt gewürdigt. ● (eh)

Buchtipp: Chemnitzer Bauten

Die Stadt Chemnitz bietet ab sofort das Buch „Chemnitz - Neue Bauten in der Stadtmitte 1990 - 2003. Ein Werkbericht“ zum Verkaufspreis von 9,50 Euro (zzgl. Porto und Verpackung) an. Direktbestellungen sind im Stadtentwicklungsamt Ruf 488-6101, e-mail: stadtentwicklungsamt@stadt-chemnitz.de möglich. Der Titel ist 2003 erstmals erschienen. Erhältlich ist das Buch ebenfalls in der Tourist-Info am Markt und in den Chemnitzer Buchhandlungen. Es stellt auf 128 Seiten die wichtigsten der seit 1990 errichteten Bauten der Chemnitzer Mitte in Text und Bild vor. ● (red)

Laufen für Krebsranke

Am 20. November beteiligten sich 750 Chemnitzer trotz Schnee, Regen und Kälte am Spendenmarathon zugunsten der Deutschen Krebshilfe, die jetzt in einem Brief an den Oberbürgermeister ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, darunter auch Polizei, Helfer und natürlich auch Läufer übermittelt.

Die Sparkasse belohnte den Einsatz mit einer Spende von 7.500 Euro an die Deutsche Krebshilfe. René Hiepen, Sportmoderator des ZDF lief mit Prominenten durch die Innenstadt. Zum Startgeld der Läufer, das ebenfalls gespendet wurde kam eine Großspende von 30.000 Euro. Der Liveübertragung sahen bundesweit 6 Millionen Menschen zu, ein Spendenrekord von 3,2 Millionen Euro wurde erreicht. ● (red)



Die Ex-Düsseldorfer Michael Pempelforth, Peter Wilhelm Patt und Ulrike Kölgen testeten Wolfgang Meyers Hefegebäck. Die Idee, die leckeren Weckmänner auch in Chemnitz zu fabrizieren, hatte die Düsseldorfer Stadtführerin Maja Tönnemann. Foto: Ehrenberg

Leckerei jetzt auch in Chemnitz zu haben

Der Weckmann ist da - ein Hefegebäck mit Rosinen, Zuckerguss und Mandeln, das in katholischen Gegenden ursprünglich nur am Nikolaus-, später auch am Martinstag verzehrt wurde und heute in der gesamten Adventzeit nicht nur Kindern mundet. Den Stutenkerl oder Piepenkerl wie er im Westfälischen heißt, gibt es seit Kurzem auch auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt für 2 Euro und 10 Cent. Am letzten Donnerstag testeten dort drei Neu-Chemnitzer das Gebäck. Ex-Düsseldorferin Ulrike Kölgen erinnert die süße Leckerei an Kindertage. „Ja, genauso müssen sie schmecken“, strahlt die Festival-Chefin. Auch Landtagsabgeordneter Peter Wilhelm Patt und Schauspieler Michael Pempelforth loben das Gebäck von Wolfgang Meyer, der eigens aus der Partnerstadt ein wichtiges Utensil besorgt hatte - die Tonpfeife. Da die aus Weizenmehlteig geformte Figur einen Bischof darstellt, ist das Gebilde aus Ton eigentlich ein Symbol kirchlicher Würde - ein Bischofsstab. In der Partnerstadt Düsseldorf gehen zur Weihnachtszeit hunderte dieser Gebäckstücke über den Ladentisch. Übrigens, das Rezept finden Interessenten in einem Büchlein, das der Rotary Club jetzt zugunsten Leukämiekranker auflegt. Es ist am 10. und 11. sowie am 17. und 18. Dezember am Rotary Club-Stand vor dem Geschäft Sport-Ehnert zu erhalten. ● (eh)

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/05/122

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-7506, Fax: 488-6797, Email: gruenflaechenam@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/05/122
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Baumfällung / Pflege / Pflanzung - Zeitvertragsarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, Öffentliche Grünflächen im Stadtgebiet Chemnitz, Straßenbäume, 09120 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: Zeitvertragsarbeiten für Baumfällung, Pflege, Pflanzung und anderer Landschaftsbauarbeiten, einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Rahmenzeitvertrag Februar 2006 - Februar 2008 Die Mengen bei den Einzelpositionen und der Gesamtleistungsumfang in den zu vergebenen Einzelaufträgen kann entsprechend den Erfordernissen zum Teil erheblich von den Vorgaben im Rahmen-LV abweichen. Der Zuschlag soll an mehrere Bieter entsprechend der geprüften Wirtschaftlichkeit erteilt werden.
- Begründung: saisonale Arbeitspitzen im Frühjahr und im Herbst. Es müssen entsprechende Kapazitäten gebunden werden, die die Ausführung der Leistungen in kurzen Zeiträumen an verschiedenen Ausführungsstellen gleichzeitig sichern. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 05 / 122; Beginn: 02.2006, Ende: 02. 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz,, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.12.2005, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 05 / 122: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 15.12.05, Abholung / Versand ab: 22.12.2005,
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentart 83 nach GAEB ist möglich, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-05-122
- k) Einreichungsfrist: 12.01.2006, 11 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 04 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 05 / 122: 12.01.06 , 11 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit- Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 (1) Buchstaben a - f. Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Zertifikate für Baumpflegerische Ausbildung. -Verfügbarkeit entsprechender Kapazitäten (Fachpersonal und Technik) in den erforderlichen Zeiträumen - Fähigkeit zur fachgerechten Umsetzung von Klein- und Kleinstaufträgen innerhalb von 5 Werktagen nach Auftragserteilung -Ausführung von ggf. erforderlichen Leistungen als Sofortmaßnahme mit Ausführungsbeginn 2 Stunden nach Aufforderung durch den AG (Beispiel: Schadensregulierung bzw. Abwendung von Gefahren nach Unwettern)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10.02.2006
- u) Änderungsanschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: siehe a)

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am 12. Dezember 2005, 19 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich- vom 14.11.2005
 4. Beratung mit dem Umweltamt der Stadt Chemnitz zum Thema Verschmutzung Dorfbach
 5. Informationen des Ortsvorstehers
 6. Stand der Vorbereitungen der 675-Jahrfeier
 7. Anfragen der Ortschaftsräte
 8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
- gez. R. Neuber
Ortsvorsteher

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 15. Dezember 2005, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 10.11.2005
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
 1. Förderung einer kulturellen Maßnahme aus Mitteln des Strukturfonds
Vorlagennummer/Einreicher: B-409/2005 Dezernat 5/Amt 41
 2. Informationsvorlagen an den Stadtrat
7.1 Finanzcontrolling per 30.09.2005
Vorlagennummer/Einreicher: I-59/2005 Dezernat 2/Amt 20
 - 7.2 HSK-Controllingbericht per 30.09.2005 zur l. Fortschreibung des 2. HSK der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: I-60/2005 Dezernat 2/Amt 20
 8. Verschiedenes
 9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
gez. Lüth, Bürgermeisterin
5. Auswertung des Chemnitzer Kulturfestivals "Begegnungen" 2005
BE: Frau Kölgen, Festivalleiterin
6. Berichterstattungen über die inhaltlichen Ausstellungskonzepte der kommunalen Museen und des Industriemuseums Chemnitz für das Jahr 2006
BE: Frau Mössinger, Generaldirektorin Kunstsammlungen Herr Fiedler, Kustos Schlossbergmuseum Herr Dr. Rößler, Direktor Museum für Naturkunde Herr Dr. Feldkamp, Geschäftsführer des Zweckverbandes SIM und Direktor des Industriemuseum Chemnitz

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

VERANTWORTLICH

Thomas Michalla

amt. Amtsleiter Bürgermeisterrat

CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann

REDAKTION

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB

Sachsen Express Chemnitz

Reklamationservice Vetryeb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL

amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 7 vom 1.10.2005



Rosengarten erhält Zuwachs

Nach erfolgter baulicher Rekonstruktion wird nun der Rosengarten im Stadtpark komplett neu bepflanzt. Dazu gehören auch Rosen in den verschiedensten Wuchsformen, Arten und Sorten und die notwendigen Ausstattungen wie Stützvorrichtungen und Rankenhilfen. Die Vorbereitung der Flächen hat bereits begonnen. Die Bepflanzung wird bei geeigneter Witterung noch 2005 erfolgen. Anschließend wird die Anlage über zwei Vegetationsperioden durch die bauausführende Firma bis in den Herbst 2007 intensiv gepflegt. Bereits Ende 2004 begannen die Bauleistungen mit der Wiederherstellung von Wegen und Einfassungen im Rosengarten an der Heinrich-Lorenz-Straße. Es waren erste Maßnahmen einer umfassenden Sanierung des vor 100 Jahren unter Leitung von Stadtgartendirektor Otto Werner errichteten Kleinodes. ● (cs)

Vor 60 Jahren öffnete das ERWA

Buch dokumentiert beeindruckend den Mut zum Neubeginn nach Kriegsende



„Dieses Buch gehört nach Chemnitz“, so Dr. Christiane Müller-Wichmann, die 1990 erstmals die alte Firmenchronik ihres Schwiegervaters in Händen hielt. Jüngst überreichte sie dieses Dokument an den Chemnitzer Oberbürgermeister.
Foto: Ehrenberg

Letzten Donnerstag wohnten etwa 130 Chemnitzer - die teilweise als ehemalige Mitarbeiter selbst eng mit der Geschichte des Erzgebirgischen Warenhauses verbunden sind - einer Buchpräsentation zu diesem Haus bei. Der Chemnitzer Oberbürgermeister war ebenso Gast wie die Autoren Dr. Jürgen Nitsche und Dr. Burghard Ciesla sowie Prof. C.W. Müller, Sohn des ERWA-Direktors Dr. Walter Müller. Mit dem Buch wird nicht nur das Lebenswerk dieses aufrechten Demokraten gewürdigt, sondern ein Abschnitt Chemnitzer Geschichte bewahrt und wissenschaftlich aufgearbeitet. Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und Historiker Dr. Jürgen Nitsche hoben in einem anschließenden Gespräch besonders die beachtliche Aufbauarbeit, die Walter Müller und seine anfänglich zehn Mitarbeiter nach dem Krieg leisteten hervor. Den Ausgangspunkt des jetzt aufgelegten Werkes bildet übrigens eine Firmenchronik, die der ERWA-Inhaber 1946 anlässlich des einjährigen Geschäftsbestehens von seinen Mitarbeitern überreicht bekam. Die Neuerscheinung ist sicher nicht nur für ehemalige „Tietzianer“ und Mitarbeiter des ERWA eine spannende Lektüre, sondern auch für alle die, denen die Geschicke unserer Stadt am Herzen liegen. Sowohl die Beiträge der beiden Historiker als auch das Stöbern in alten Abbildungen und Fotos sind den Preis von 24,90 Euro wirklich wert. „ERWA 1945 - 1949 - Ein bewegtes Stück Chemnitzer Geschichte“ ist in den Chemnitzer Buchhandlungen sowie im Stadtarchiv erhältlich. ● (eh)

Weihnachtskonzert mit der Brass Band

Am 18.12.05, 19 Uhr im Forum, Brückenstraße, Eintritt: 7 €, erm. 5 €

Sie hören konzertante Musik und bekannte Melodien zur Weihnachtszeit.



Karten können Sie vorbestellen im Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz, unter 0371/363903-0.

Lesen gegen Gewalt

Wie kommt es, dass sich Kinder schon in der Grundschule schlagen? Jugendliche sich beschimpfen, Streit in der Familie eskaliert und Menschen schlimme Gewalttaten begehen? Was ist das eigentlich, Gewalt? Wo ist die Grenze zwischen harmlosen Stacheln und Mobbing? Und was geht in den Köpfen vor, in denen der Täter und der Opfer? In Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt Chemnitz führt die Stadtbibliothek Chemnitz heute und morgen vier Lesungen im Rahmen der Projektreihe „Lesen gegen Gewalt“ durch. Teilnehmen werden Schüler des Karl-Schmidt-Rottluff Gymnasiums, der Kopernikus Mittelschule, der Mittelschulen Gablenz und Wittgensdorf sowie der Körperbehindertenschule. Die Berliner Autorin Anja Tuckermann liest aus ihrem preisgekrönten Jugendroman „Nicht sprechen, nicht schweigen, nicht gehen, nicht bleiben“, „Weggemobbt“ und „Muscha“. In anschließenden Gesprächen können eigene Erfahrungen mit Gewalt, ihre Ursachen und Folgen diskutiert werden. Für Chemnitzer Schulen stehen in der Stadtbibliothek Chemnitz zwei Klassensätze und 4 Bücherkisten zum Thema „Gewalt“ für eine interessante Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. Sie können von den Lehrern in der Zentralbibliothek im TIETZ und in allen Zweigbibliotheken entliehen werden, Voranmeldungen unter 488 42 76. ● (red)

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, 14.12.2005, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 391/2005 Dezernat 2/ASR
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 09.11.2005
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 392/2005 Dezernat 2/ESC
4. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
5. Beschlussvorlagen
5.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Abfallentsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 392/2005 Dezernat 2/ESC
- 5.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 368/2005 Dezernat 2/Dezernat 5/Das TIETZ
- 5.3 Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes "Das TIETZ" der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 401/2005 Dezernat 1/Amt 18
- 5.4 Reduzierung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auf 36 Stunden durch Anwendungstarifvertrag
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 410/2005 Dezernat 1/Amt 11
- 5.6 Eckpunkte der Haustarifverträge für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis 31.07.2008 bzw. 31.08.2008 der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 413/2005 Oberbürgermeister
- 5.7 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 415/2005 Dezernat 2/Amt 21
- 5.8 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz – überarbeitete Fassung auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates Nr. B-332/2005 vom 09.11.2005 (II. Fortschreibung des 2. Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) der Stadt Chemnitz für die Haushaltsjahre 2006 ff)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 418/2005 Dezernat 2/Amt 21
- 5.9 Anbindung der kommunalen Kultureinrichtung "Wasserschloß Klaffenbach" an die Stadthalle Chemnitz Kultur- und Kongresszentrum GmbH per 01.01.2006
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 373/2005 Dezernat 5/Amt 41
- 5.10 Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2006
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 400/2005 Dezernat 2/Amt 20
- 5.11 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 393/2005 Dezernat 2/ESC

- 5.12 Neuerlass der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleineinleiterabgabe (Kleineinleiterabgabebesatzung)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 406/2005 Dezernat 2/ESC
- 5.13 Verkauf der Flurstücke 1885 (Teilfläche), 1886 a, 1886 b, 1886 c, 1886 d, 1886 f (Teilfläche), 2116/10 (Teilfläche), 2243/3 (Teilfläche) der Gemarkung Chemnitz im Gewerbegebiet "Umfeld Industriemuseum Teil A"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 284/2005 Dezernat 2/Amt 23
- 5.14 Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 363/2005 Dezernat 1/Amt 32
- 5.15 Aufhebung der Theodor-Körner-Mittelschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 379/2005 Dezernat 1/Amt 40
- 5.16 Verlagerung der Georg-Weerth-Mittelschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 381/2005 Dezernat 1/Amt 40
- 5.17 Aufhebung der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 382/2005 Dezernat 1/Amt 40
- 5.18 Bauausführungsbeschluss zu Rekonstruktionsmaßnahmen am Haus 1 (Hohe Straße) des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums, Hohe Straße 25/35 in 09112 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:

- B- 354/2005 Dezernat 6/Amt 65
- 5.19 Übertragung der Kindertageseinrichtung Am Hang 22 mit Außenstelle Genossenschaftsweg 2 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 239/2005 Dezernat 5/Amt 51
- 5.20 Übertragung der Kindertageseinrichtung Erfenschlager Straße 47 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stadtmission Chemnitz e. V.
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 241/2005 Dezernat 5/Amt 51
- 5.21 Fortführung der Chemnitzpass-Richtlinie
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 360/2005 Dezernat 5/Amt 50
- 5.22 Periodischer Betriebsplan der Jahre 2005 bis 2014 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 296/2005 Dezernat 6/Amt 67
- 5.23 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/10 Einkaufsmarkt an der Flemmingstraße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 347/2005 Dezernat 6/Amt 68
- 5.24 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/09 Wohnbebauung Weigandstraße 26 a
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 346/2005 Dezernat 6/Amt 68
- 5.25 Erhaltungssatzung Nr. 05/05 für den Bereich Innenstadt/Anschluss Brühl
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 306/2005 Dezernat 6/Amt 61
6. Informationsvorlagen
- 6.1 Finanzcontrolling per 30.09.2005
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 59/2005 Dezernat 2/Amt 20
- 6.2 HSK-Controllingbericht per 30.09.2005 zur I. Fortschreibung des 2. HSK der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 60/2005 Dezernat 2/Amt 20
- 6.3 Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz 2004
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 62/2005 Dezernat 2/Amt 20
- 6.4 Realisierungsstand zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK)
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 66/2005 Dezernat 2/ESC
7. Beschlussantrag
Bürgerservice Pendlernetz
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 13/2005 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
Sofern die vorgesehenen Tagesordnungspunkte in der Sitzung nicht abgearbeitet werden können, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 15.12.2005, 15:00 Uhr fortgesetzt. Sollte die Sitzung nicht innerhalb von 48 Stunden fortgesetzt werden können, möchte ich bereits auf eine mögliche Neuladung zur Sitzung des Stadtrates für Mittwoch, den 21.12.2005, 15:00 Uhr hinweisen.

Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister

Immobilienangebote



1. Verkaufsangebot – ehemalige Kindereinrichtung
Grundstück: Albert-Köhler-Straße 65/67, 09122 Chemnitz
Flurstück 286/116, Gemarkung Markersdorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Die Immobilie befindet sich im Süden der Stadt – im Wohngebiet „Fritz Heckert“, Stadtteil Morgenleite, mit einer sehr guten Verkehrsanbindung über die Markersdorfer Straße und die Wladimir-Sargorski-Straße zum Südring und zur Stollberger Straße. In wenigen Geh-

minuten ist die Haltestelle der Straßenbahn zu erreichen.
In unmittelbarer Nähe befinden sich das Einkaufszentrum „Vita-Center“ sowie ein Hallenbad.
Nutzung: Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen und einem dreigeschossigen Gebäude (industrielle Plattenbauweise) bebaut. Die leer stehenden Gebäude, die baulich miteinander verbunden sind, wurden ca. 1980 gebaut und als Kindereinrichtung genutzt.
Größe: Fläche des Grundstückes: 7.729 m²

Gebäudenutzfläche: ca. 1.900 m²
Baurecht: Laut Flächennutzungsplan liegt das Anwesen in einem Allgemeinen Wohngebiet. Neben Wohnnutzung ist nichtstörendes Gewerbe sowie Gaststättenbetrieb zulässig.
Wert: Veräußerung zum Verkehrswert

2. Verkaufsangebot – Baugrundstück
Grundstück: Barbarossastraße, 09112 Chemnitz, Flurstück 2545 c, Gemarkung Chemnitz, Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Die Liegenschaft befindet sich in guter, zentraler Lage am westlichen Rand des Stadtzentrums, auf dem Kaßberg, welcher zu den bevorzugten Wohngegenden von Chemnitz gehört. Begrenzt wird das Eckgrundstück durch die Barbarossastraße und die Heinrich-Beck-Straße. Direkte Verkehrsanbindung zur Innenstadt ist über die Barbarossastraße und die Zwickauer Straße gewährleistet. Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs befinden sich in unmittelbarer Nähe.
Nutzung: Eine Teilfläche des Grundstückes ist für Stellplätze von 12 Eigentümegaragen verpachtet.
Größe: Fläche des Grundstückes: 690 m²
Baurecht: Bauplanungsrechtlich befindet sich die Immobilie im unver-



planten Innenbereich (§ 34 BauGB) in einem Allgemeinen Wohngebiet und im Flächendenkmalgebiet „Kaßberg“. Nutzungen sind nach § 4 Abs.2 BauNVO allgemein zulässig, d.h. möglich sind Wohngebäude (Stadtvilla), Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nichtstörendes Gewerbe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke. Das Maß der baulichen Nutzung ist von der näheren Umgebung abzuleiten.
Wert: Veräußerung zum Verkehrswert; Bodenrichtwert 160 €/m²
Hinweise: Die Angebote ergehen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei diesen Anzeigen handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Wünsche, Tel. 488 2334, E-Mail: ursula.wuensche@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz



Nächtliche Impression von den Kohleförderanlagen im Chemnitzer Heizkraftwerk. Rechts: Uwe Barthel (r.) mit Dr. Gert Baumgart vom Chemnitzer Tiefbauamt bei der Übergabe des neuen Abschnitts des Radweges am Heizkraftwerk. Das Grundstück stellten die Stadtwerke zur Verfügung.



Mehr Wert aus jedem Kilowatt – da ist für jeden Kunden noch viel drin

Gespräch mit dem Mitglied des Vorstandes der Stadtwerke Chemnitz AG, Uwe Barthel

Herr Barthel, was halten Sie von Kerzenlicht statt Strom?

Uwe Barthel: Die schönste Lampe kann Kerzenschein nicht ersetzen. Aber die Entscheidung ob Wachs oder Watt sollte freiwillig sein.

In Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen waren vor wenigen Tagen 250.000 Menschen ohne Strom. Haben Sie kalte Füße, weil Ähnliches bei uns passieren könnte?

Uwe Barthel: Mit Störfällen muss man immer rechnen. Kalte Füße habe ich trotzdem nicht.

„Die eigene Energiefabrik ist ein starker Trumpf.“

Ihre Gründe?

Uwe Barthel: Ein starker Trumpf ist unsere eigene Energiefabrik gleich um die Ecke. Wir müssen also nur relativ geringe Entfernungen mit Hochspannungsleitungen überwinden. Fast 90 Prozent unserer Stromtrassen verlaufen unterirdisch, sind also gegen Sturm und Eis unempfindlich.

Stabile Netze kosten viel Geld. Hat Chemnitz noch großen Investbedarf?

Uwe Barthel: Ich denke, dass wir die Investitionen in die Stromverteilung fortsetzen müssen. Sie liegen pro Jahr bei fast 8 Millionen Euro.

Den Energiemarkt und damit die Preise beherrschen die Großen, beim Strom wie beim Erdgas. Die Kleinen können also leicht als Unschuldengel auftreten.

Uwe Barthel: Chemnitz hat weder Ölfelder noch Erdgasquellen. Und die Marktpreise entstehen weder im Rathaus noch im Stadtwerkehaus an der Augustusburger Straße. Das hat sich herumgesprochen. Vom Wiederkäuen solcher Binsenwahrheiten wird allerdings keine Wohnung ein Grad wärmer.

Also stillschweigend das Preisdiktat der Vorlieferanten hinnehmen und an die Verbraucher durchreichen?

Uwe Barthel: Im Gegenteil. Unsere

Fachgremien machen Druck wie nie zuvor, damit die Politik aktiver wird. Ein wichtiger Schritt ist jetzt die Möglichkeit, dass sich kleinere Energiedienstleister aus jahrzehntelangen Vertragsfristen lösen können. Nur mehr Wettbewerb kann uns mehr Handlungsspielraum geben. Wir können unseren Kunden aber ganz unmittelbar schon jetzt helfen, nämlich dabei, mehr Wert aus jedem Kilowatt zu ziehen, das wir liefern.

Und wie geht das?

Uwe Barthel: Zunächst zum Gewerbe. Die Stromkosten für Unternehmen hängen wesentlich von den Lastspitzen ab, also dem Wert der höchsten abgenommenen Leistung. Ein Beispiel: Werden alle Maschinen gleichzeitig gestartet, schießt die Lastspitze nach oben. Die Rechnung auch.

Warum?

Uwe Barthel: Weil der jeweilige Energieversorger die benötigte Leistung bereitstellen muss. Das schließt ein, sie zur Not auch teuer hinzu zu kaufen. Unsere Energieberater kennen weitere Möglichkeiten, den Energiehaushalt im Unternehmen vorteilhafter einzurichten.

„Jeder kann von Dienstleistungen profitieren.“

Betrifft das auch den ganz normalen Haushalt und das Eigenheim?

Uwe Barthel: Ja. Unsere Kunden könnten viel mehr von den vielfältigen Energie-DIENSTLEISTUNGEN profitieren. Die Kompetenz und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter ist sehr hoch einzuschätzen.

Sie werben mit der Aufforderung: „Werfen Sie doch uns Ihren Heizhandschuh hin“. Wer das wörtlich nimmt ...

Uwe Barthel: ... braucht im Grunde keinen Fuß mehr in den Keller zu setzen. Oben die Wärme, unten sind wir.

Treiben wir es mal auf die Spitze: Die Familie Mustermann, Besitzer

eines kleinen Eigenheimes, behält dank Energieberatung mehr Geld im Portmonee?

Uwe Barthel: Sofern unsere Tipps beherzigt werden und die Einsicht vorhanden ist, dass man längerfristig denken muss, trifft das zu.

„Mit Fernwärme lässt sich richtig viel Kohle sparen.“

Geben Sie mal ein paar Tipps.

Uwe Barthel: Das beginnt mit der Entscheidung, welches neue Elektro-Haushaltgerät angeschafft wird. Da gibt es Effizienzklassen. Die zusätzliche Wärmedämmung am Haus sollte mit einer Überprüfung der Heizanlage verbunden werden. Oder denken wir an die Auswahl eines Baugrundstücks. Wer beispielsweise in der Nähe unserer Fernwärmetrassen baut, kann langfristig richtig Kohle sparen. Die Entscheider in den Chemnitzer Wohnungsgesellschaften erweisen sich da schon lange als sehr kluge Leute.

Weil sie Fernwärme abonniert haben?

Uwe Barthel: Ja. Mit allen größeren Chemnitzer Wohnungsgesellschaften haben wir aktuell Fernwärmeverträge geschlossen bzw. verlängert.

Welche Energie-Alternativen haben die Stadtwerke zu bieten?

Uwe Barthel: Es ging ja bereits durch die Presse, dass in Wittgendorf eine großflächige Photovoltaikanlage in Kürze den ersten Strom liefern wird.

Haben Sie eine neue Nachricht?

Uwe Barthel: Ja, wir befassen uns jetzt intensiver mit der Nutzung von Biogas.

Ganz neu ist das aber nicht. In der Zentralen Kläranlage Heinersdorf nutzen die Stadtwerke schon Biogas zur Stromerzeugung für den Anlagenbetrieb.

Uwe Barthel: Genau das ist der neue Ansatz: Erfahrungen, Fachwissen sollen gefördert und exter-

nen Interessenten zugänglich werden. Wir entwickeln in ganzer Breite unsere Energiekompetenz. Das dient unserer Zukunftssicherheit und stärkt die Unabhängigkeit am Markt.

Eine wenig frohe Botschaft lautet, dass die Stadt von der Konzessionsabgabe für Trinkwasser Gebrauch machen will. Also höhere Wasserpreise?

Uwe Barthel: Das verbriefte Recht dazu hat unsere Stadt. Das ist auch keine Chemnitzer Besonderheit.

Die Wasserpreise sind bereits jetzt höher als bei Versorgern mit anderen Bezugsquellen.

Uwe Barthel: Auf Grund der hohen Bezugskosten, also unserer Einkaufspreise für das Fernwasser. Aber wir werden auch hier im Interesse unserer Kunden agieren.

Die Stadtwerke haben doch nur einen einzigen Vorlieferanten.

Uwe Barthel: Ja, den Zweckverband Fernwasser Südsachsen. In den letzten fünf Jahren haben wir externe Kostensteigerungen intern abgedeckt. Jetzt sind Grenzen erreicht.

Haben Sie eine Idee?

Uwe Barthel: Ja, denn wir dürfen nicht nur die Preise sehen, sondern müssen langfristig den gesamten Wasserbezug überdenken. Im nahen Umfeld bietet sich dabei auch Tschechien an.

Hoppla! Wie verhält es sich denn mit der Wasserqualität und den Investitionskosten?

Uwe Barthel: Die gewohnte hohe Wasserqualität steht auch dort zur Verfügung. Die Investitionskosten für eine weitere Fernwasserleitung sind überschaubar und rechnen sich.

Auch für die Endkunden?

Uwe Barthel: Ja, nach jetzigen Zahlen könnten wir dadurch annähernd das derzeitige Preisniveau halten, trotz höherer Belastung infolge der Konzessionsabgabe.

Die Stadtwerke Chemnitz AG bildet Jahr für Jahr Facharbeiternachwuchs aus. Wie geht es weiter?

Uwe Barthel: Mit 851 Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber in Chemnitz und Region. Unsere Investitionen von etwa 20 Millionen Euro pro Jahr zahlen sich in Form von Aufträgen und Arbeitsplätzen vor allem bei der einheimischen mittelständischen Wirtschaft aus. Als Auszubildende haben wir derzeit wieder 65 Mädchen und Jungen. Und es bleibt dabei: Die besten Bewerberinnen und Bewerber haben bei uns eine Chance.

Herr Barthel, was erwarten Sie im neuen Jahr für unsere Stadt und Ihre Kunden?

Uwe Barthel: Chemnitz wird seine Position weiter verbessern. Wer sich also für Chemnitz entscheidet, macht es richtig.

Würdigung zum Tag des Ehrenamtes

Przetak Ludwig Thieme	Joseph Ingeborg Sieglinde	Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e.V. Gesundheitsamt, Stadt Chemnitz SHG "Harn-Inkontinenzhilfe" Chemnitz	"Ehrenamtlicher Hospizhelfer" Schwerkranken, Sterbende und deren Angehörige psychosozial zu begleiten Mitglied der SHG Osteoporose "Organisation und Thematisierung der monatlichen Treffs der SHG, individuelle Beratung von Betroffenen und Angehörigen, Kontaktpflege zu Fachkliniken und Fachärzten, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzverwaltung" Leiterin der SHG "Rheumaliga", Organisation von Fachvorträgen, Freizeitaktivitäten und therapeutischen Übungen für die SHG Langjährige Betreuung des Projektes "Beratung" im HIV- und AIDS-Bereich, Hilfsangebote für Fragende und Ratsuchende Betreuung der Gruppe autistischer Menschen seit 1990 (14-tägiger Treff), Organisation gemeinsamer Freizeitgestaltung, Anleitung der Betreuer Besuchsdienst in der Kirchengemeinde aufgebaut (ältere und kranke Menschen), Aufbau eines Männerkreises, Mitwirkung im Eisenbahnmuseum und im Industriemuseum aktives Mitglied des Kirchenvorstandes, engagiert sich besonders in den sozialen-diakonischen Arbeitsfeldern, Vorsitzende des Diakonieausschusses, engagiert sich bei der Motivierung von Kindern und Frauen aller Altersklassen Vorsitzender des Vereins, für Kulturleben mehrere Konzerte wurden durch ihn ins Leben gerufen, es ist sein Verdienst, dass der CMV enge Kontakte zu anderen Einrichtungen hat Herr Weber organisiert für die SHG Veranstaltungen, obwohl er selbst im Rollstuhl sitzt, Vorsitzende des Orchestervorstandes, Probenmanagement, Dienstplanerstellung, Konzertmanagement, Verbindg.mit Kulturamt Engagement für moderne Jugendkulturen, Organisation 14-tägiger Veranstaltungen für Jugendliche, Unterstützung der integrativen Werkstatt Malerei und Keramik, Mitglied des Vorstandes, Organisator "Volksbühne lädt ein zum Gespräch, Initiator Projekt "Sprungbrett" für Künstlerkarrieren Org. der jährlichen Großexkursionen in Chemnitzer Partnerstädte, Durchführung von Museumsführungen für Behinderte Mitarbeit bei Ausstellungsprojekten, Förderung von FIM-Kinderfesten 25-jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Fußball-Lehrer, Ausbildung von ca. 1000 Übungsleitern der Sportart Fußball, Vorstandsmitglied Verantwortlich für die Buchhaltung und die gesamten finanziellen Mittel im BdV, Sprechstunde (wöchentlich) in der Geschäftsstelle Chemnitz Org.-Leiterin des Ensembles, Proben- und Veranstaltungsplanung, aktive Mitwirkung im Ensemble, Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitglieder Wehrleiter der FFW, Vorbild für alle anderen Mitglieder Mitgl. Im Sanitätszug des Katastrophenschutzes, seit 2000 Gruppenführer der Transportgruppe, Zugführer des Sanitätszuges, hohe Einsatzbereitschaft durch Sach- und Fachkompetenz langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. langjährige Betreuung der Sport- u. Kreativzirkel, vom Wäschewaschen zum Mangeln, Kinderbetreuung, Disko u.u.a. 1993 SHG mit gegründet, seit 1999 Leiterin der SHG Parkinson Hilft Körperbehinderten bei ihren Problemen, bei der Vorbereitung der Treffen als "Grüne Dame" tätig, führt Gespräche mit Bewohnern, begleitet sie bei Spaziergängen und erledigt kleine Besorgungen stellv. Vorsitzende des Ortsverbandes, Hilfe der Rentner im Kampf um Rentengerechtigkeit, bis 2004 Durchführung von Sprechstunden, " Stricken von exklusiven Babysachen, die bei den Beschenkten sehr viel Freude bereiten Elternsprecherin dieser Mittelschule, sie arbeitet uneigennützig, zielstrebig, Umsteigegehilfen für Reisende (Rollstuhlfahrer, blinde Mitmenschen usw.), Betreuung sozial schwacher Mitmenschen (Arbeitslose, Wohnungslose usw.) Seit 1993 führt Frau Lenk trotz ihres hohen Alters Konsultationen durch und hilft Bürgerinnen und Bürgern bei Behördengängen, beim Ausfüllen von Antragsformularen und gibt Hinweise zur Beachtung von Formalitäten bei der Klärung behördlicher Angelegenheiten Begleitung der Kinder bei Freizeitveranstaltungen des Hortes, aktive Vorbereitung von Festen und Feiern, Vorsitzende des Vereins und organisiert Veranstaltungen und Ausflüge Engagierte Mitarbeiter bei der Chemnitzer Tafel, bei den Missionarinnen der Nächstenhilfe und in der Suppenküche 1 bis zum wöchentlich 7 Stunden Mitarbeit bei der Lebensmittelausgabe, liebevoller Umgang mit fremdsprachigen Bedürftigen Verantwortlich für Finanzen in der AG UNICEF, Engagement in UNICEF-Aktionen wie "Schulen am RioNabo", Grußkarten-Verkaufaktionen, Spendensammlung für notleidende Kinder" Unterstützt Menschen, die durch Kriminalität in Not geraten sind (Opferbesuche, Hilfe bei Antragsstellungen, Rechtsanwaltsuche), Vorsitzende des Vereins, Organisation von Veranstaltungen, Krankenbesuche, Aufbau des Netzwerkes ehrenamt. Helfer Betreuung von Senioren der ehemaligen Deutschen Reichsbahn (Org. kultureller u. Weihnachtstreffen, Seniorenwandergruppe) Projektleiterin in der Kinder- und Jugendarbeit, Org. und Durchführung Ferienveranstaltungen und Projekttagen, Betreuung des Kinder- und Jugendtreffs " Vorstandsmitglied des Vereines, Ansprechpartnerin des Projektes "Sozialpädagogische Betreuung jüdischer Emigranten", Unterstützung weiterer Projekte Landesschatzmeister beim Sozialverband, Planung, Einsatz, Kontrolle der Finanzen, Anleitung und Schulung der Kreis- und Ortsverbände Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins, organisiert Hospizhelferfortbildung, Trauergruppen, Supervisionen für Hospizhelfer, Mitarbeit im Bürgerbüro innerhalb des Projektes "Die soziale Stadt", Integration von Ausländern, Aussiedlern und Migranten Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Bürgerhaus Müllerstraße 12, Leiterin des Kreativzirkels "Wissen aktuell", Bürgerhauscafe, Bowling Elternrat der Schloß-Mittelschule, Org. von Diskussionsveranstaltungen, Suchtpräventionsprojekt und Workshops zum Thema "Sucht", Betreuung und Beratung von Ausländern, Dolmetscher- und Übersetzerstätigkeit, tätig im Projekt "Indische Zuwanderer" Vorsitz v. 1997-03/2005, Einsatz für alle bei jeder Gelegenheit, ob Bau- oder Gartenarbeiten, außergewöhnliche Einsatzbereitschaft Gründung 1999, seitdem aktiv im Vorstand, seit 2003 Vorsitzende, organisieren, kranke Tiere bergen, versorgen, stets hilfsbereit, Ab 1980 im Aufbaustab des VKSK, ab 1984 Vorsitzender des Kleingärtnervereins, sachkundiger Bürger im Kleingartenbeirat Chitz. Helfer bei der Amphibienwanderung, Helfer bei der Amphibienwanderung, Gebietsbetreuer mehrerer Schutzgebiete, Flächennaturdenkmale und eines Naturschutzgebietes Gebietsbetreuer mehrerer Schutzgebiete, Flächennaturdenkmale und eines Naturschutzgebietes Mitglied im Vorstand des Siedlervereins, Org. von Veranstaltungen für Mitglieder und Anwohner, Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit Leitung der AG "Wasser", Versorgung der Gartenparzellen mit Trinkwasser, Wartungs- und Reparaturarbeiten im vereinigenem Versorgungsnetz Arbeit im Bauausschuss, Reparaturarbeiten für alleinstehende Gartenfreunde, Hilfe beim Abriss von 36 Gärten für den Bau des Südverbundes, Vorstandsarbeit, Vorbereitung von Festen und Jubiläum, Vorbereitung der Gartenfeste zum 75- und 80-jährigen Jubiläum des Vereins. Entwicklung u. Förderung von Jugendarbeitsgruppen an Schulen (Umweltbewusstsein, ökologisches Engagement, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen der Wälder), Unterstützung des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums als "1. Schule für den Urwald" Vorstandsmitglied im Bürgerverein, Koordination der Aktion "Schulen ans Netz", Kampf um Erhaltung des Wehrs an der Georgbrücke Erfassung der Jahrbücher von Vereinen, Recherche nach Fotodokumenten für den Geschichtsverein, Aufstellen von Bücherregalen Leiter der AG "Sonnenberg-Geschichte", Initiator des Buches "Leben auf dem Sonnenberg", Leiter der AG "Brühl-Geschichte" "Sammlung, Pflege, Bewahrung und Ausstellung schulhistorischer Sachzeugen, Einsatz in Projekttagen, zu Museumsfesten, Mitglied des Vorstandes" Initiator des "Hornstein-Workshop" (jährliches Diskussionsforum), Erstellung der Homepage "Kieseltoif.de" Planung und Durchführung von Exkursionen Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen, Kontakt und Anleitung von Kindern u. Jugendliche im Kosmonautenzentrum Sicherstellung des Betriebes von Lokomotiven, Wagen u. anderer technischer Geräte, Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten Org. der Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik, 10 jährliche Veranstaltungen zur Wissensweiterung Leiterin einer Tanzgruppe für Kinder (4 bis 7 Jahre), widmet sich Kindern mit Kooperationschwierigkeiten und zu wenig Selbstvertrauen, Org. von Auftritten Geschäftsführerin im Verein, Betreuung der Geschäftsstelle, Organisation von Wanderfahrten und Alpenwanderungen Mitglied der SG Einsiedel seit 1956, Übungsleiterin der Frauengymnastikgruppe, Organisation regelmäßiger Kegelnabende, Weihnachtsfeiern, Sportfasching Aktiv im Jugendausschuss des Kreisverbandes Fußball, Staffelleiter, stellvertretender Vorsitzender, Engagement für Nachwuchsarbeit Seit 1998 Präsident des Kunstturnvereins Chemnitz, Vorbereitung u. Durchführung von nationalen u. internationalen Veranstaltungen, jährliche Vereinstreffen Kassenwart des Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e.V., Finanzerin im Turngag, Verantwortlich für das Journal der USG Vorstandsmitglied und Kassenprüfer im Verein SSV Rottluff, Führung der Mitgliederstatistik, Kassierung der Mitgliedsbeiträge, Kampfrichter im Handballsport Vorstandsmitglied im Skiverein, Beteiligung am Bau des Skiliftes, der Flutlichtanlage, der Beschneigungsanlage, Betreuung von Kindern im alpinen Bereich Vertreter des Behindertensports im Präsidium des Stadtsporthilfswerkes, Übungsleiterin für behinderte u. nichtbehinderte Kinder (Schwimmen), Betreuung u. Anleitung junger Kegler als Übungsleiter, Vizepräsident des Vereins, Abteilungsleiter Kegeln Vorsitzender des Vereins SG Adelsberg e.V., Organisator von jährlich 5 Breitensportveranstaltungen (Adelsberglauf, Jugendtriathlon, Mountainbike-Marathon) Abt.-Ltr. Abteilung "Classic-Kegeln, Wettkampforaganisation, Bahnbetreuung, Nachwuchsgewinnung Sportwart im Verein, Organisation von Training und niveauvoller Wettkämpfe, Mannschaftsleiter Verantwortlich für den gesamten Ablauf im Bereich Kegeln (Sicherung der Auslastung, Baumaßnahmen, Kassierung, Einweisung neuer Mitglieder) Vorsitzender und Übungsleiter der BSG Medizin Chemnitz e.V., Engagement für 6 Sportarten, Org. von aktiven Vereinen u. Zusammenhalt im Verein Übungsleiter für die Sportart Hockey, Nachwuchsgewinnung, Organisation von sportlichen Höhepunkten wie Kinder- und Jugendsportspiele Präsident des Vereins BSG Rapid, Sportverein umfasst durch seine Initiative 550 Mitglieder, erreicht Qualifikation eines Landesnachwuchszentrums Vorsitzender des Radfahrvereins, verantwortlich für Terminplanung in der Fachschaft Raddball, Staffelleiter der Sachsenoberliga, agiert als Schiedsrichter Stellvertretender Vorsitzender der Universitätssportgemeinschaft, Organisation von internationalen Eisschnelllauf- und Eiskunstaufveranstaltungen,
Stegner Kirsch Barthel Lecker	Silvia Klaus Elvira Dietmar	KISS Stadtmission Chemnitz e.V. AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Autismuszentrum Chemnitz St. Andreas Kirchengemeinde Gablenz	
Trepesch Meyer Worm	Edith Gisela Dieter-Gerhardt	St. Andreas Kirchengemeinde Gablenz Demokratischer Frauenbund, dfb Chemnitzer Musikverein e.V.	
Weber Weber Koch	Erika + Heiko Daisy Alina	SHG Treffpunkt, Körperbehindertenbund Sächsisches Sinfonieorchester Chemnitz Chemnitzer Kunstfabrik, FZU Solaris	
Schmidt Kunze	Ralph Wolfgang	Chemnitzer Volksbühne e.V. Industriemuseum Chemnitz	
Reuther Schramm Ebert Sieber Lieberwirth Hanke Lommatzsch Geißler Reichelt Schüttler Huhn Süß Graupner Groschopp Jösting Lietzmann Schiebler Siegel Dluhosch Budnik Bader Hähnel Haas Lenk	Gottfried August Helga Thomas Kay Robert Thommy Rene Patrick Helga Ingrid Bärbel Steven Gottthard Sabine Elvira Ursula Dorothea Christa Walter Ursula Martina Jana Hildegard	Unabhängige Bürgerinitiative Rabenstein Bund der Vertriebenen Orchester "Jugendensembles Chemnitz" Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf Deutsches Rotes Kreuz, Deutsches Rotes Kreuz, Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET Klinke e.V. - Projekt QUER BEET DPV - Regionalgruppe Chemnitz SHG Hofmung APH "Am Zeisigwald" Stadtmission Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde Caritasverband Albert-Schweitzer-Mittelschule, Kirchliche Bahnhofsmision Die Linke. PDS-Stadtverband	
Karow Höhnel Gatzsch Zucker Kreil	Gudrun Gisela Christine Sigrid Eva	Hort Friedrich-Hähnel-Str. 86 Adelsberger Senioren e.V., Chemnitzer Tafel e.V. Chemnitzer Tafel e.V. UNICEF Arbeitsgruppe Chemnitz	
Busch Ziegenhals Seidel Pester Papke Wöhlmann	Günther Regina Helga Christel Gudrun Dietrich	WEISSER RING, Volksolidarität Stiftung Bahn-Sozialwerk Bürgertreff "Gleis 1" AG In- und Ausländer e.V. Sozialverband Deutschland e.V.,	
Franke Shpolyansky Krause Irmischer Geipel Beier Jähniß Struppe Steinhorst Schlimpert Golle Rößler Tomczak Schmidt Helm Hörmig Gropp	Brigitta Anatoly Erika Claudia Gerda Volkmar Heike Günter Peter Yvonne Thomas Felicia Klaus Dieter Dieter Jürgen Helmar	DOMUS Palliativmedizin und Hospiz Neue Arbeit Chemnitz e.V. Neue Arbeit Chemnitz e.V. Schloß-Mittelschule AG In- und Ausländer e.V. Chemnitz Kleingartenverein Hilbersd.Schweiz e.V. Kleingärtnerverein "Am Harthauer Berg" Verein zur Förderung von Landschaftspflege und Naturschutz Verein zur Förderung von Landschaftspflege und Naturschutz Stadtverwaltung Chemnitz, Umweltamt Stadtverwaltung Chemnitz, Umweltamt Gemeinnütziger Siedlerverein Kleingartenverein e.V. "KIRSCHBAUM" Kleingartenverein "Geibelhöhe" e.V. Kleingartenverein "Zur Vogelweid e.V." Greenpeace Gruppe Chemnitz	
Wagner Himmelreich Eichhorn Gliewe Kretzschmar Klemm Proft Thieme Broszeit Schale Melzer Seelig Resch Hofmann Grötzschel Weißbach Taubenreuther Frenschok Fischer Aurich Becher Seifert Ulrich Planer Scharf Richter Pietsch	Siegfried Horst Jürgen Ursula Ralph Hannes Bemd Bernd Silvana Treua Edith Bemd Claus-Dieter Liane Barbara Hans-Jörg Barbara Roland Wolfgang Roland Andreas Greas Harry Heinz Christian Wolfgang Siegfried	Bürgerverein FUER CHEMNITZ Chemnitzer Geschichtsverein Chemnitzer Geschichtsverein Ebersdorfer Schulumuseum e.V. Museum für Naturkunde e.V. SOLARIS Förderzentrum für Umwelt 1. Förderverein Parkeisenbahn Kühwald e.V. AWT/VDI-W Arbeitskreis Kindertagesstätte Auerswalder Straße 119 Deutscher Alpenverein, Sektion Chemnitz e.V. SV "Viktoria 03" Einsiedel Kreisverband Fußball, Chemnitz Kunstturnverein Chemnitz e.V. Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e.V. Spiel- und Sportverein Rottluff e.V.. Einsiedler Skiverein e.V. Behinderten- und Freizeitsportverein Ascota Chemnitz e.V. ESV Lokomotive Chemnitz e.V. SG Adelsberg Chemnitz e.V. CSV Siegmara 48 e.V. Tennisgemeinschaft Stadtpark Chemnitz e.V. SV Stahl Reichenhain e.V. SV Medizin Chemnitz e.V. Postsportverein Chemnitz e.V. BSG Rapid Chemnitz e.V. Radfahr-Verein Wanderlust 1902 Universitätssportgemeinschaft	

13. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am Dienstag, den 13.12.2005, um 19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Euba vom 08.11.2005 4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Beschlussvorlage-Nr. B-5/2006: Abwägungs- und Satzungsbe- | <ol style="list-style-type: none"> schluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96/34 „Am Lehngut“ (Einreicher: D6/Amt 61) 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Bericht der Ortschaftsräte zu einzelnen Verantwortungsbereichen 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift zur Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich - |
|---|---|

Aus satztechnischen Gründen wurde eine Passage der in Ausgabe 47/2005 veröffentlichten **Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für BSE-Untersuchungen** nicht identisch wiedergegeben. Richtig lautet der Absatz:

Anhang zur BSE-Untersuchungskostensatzung	
1. Gebühr für die Probenahme je Tier	0,81 Euro
2. Auslagen für Leistungen der Untersuchungseinrichtung je Untersuchung	
in der Zeit vom 01.10.2001 bis 10.02.2002	43,46 Euro
in der Zeit vom 11.02.2002 bis 31.01.2003	27,00 Euro
in der Zeit vom 01.02.2003 bis 31.05.2003	20,00 Euro
in der Zeit vom 01.06.2003 bis 31.12.2004	27,00 Euro
ab 01.01.2005 (Änderungen durch die Untersuchungseinrichtung werden in ausgewiesener Höhe berücksichtigt)	20,00 Euro
gegebenenfalls abzüglich EU-Kofinanzierung	

Das Bürgeramt informiert

Veränderte Sprechzeiten der Bürgerservicestellen durch die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel 2005/ 2006

Vom 22.12.2005 – 31.12.2005 haben die Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz bis auf folgende Ausnahmen geschlossen.

Bürgerservicestelle Rabenstein

22.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr
27.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr
29.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgerservicestelle Rathaus

22.12.2005	10.00 – 19.00 Uhr
23.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr
27.12.2005	10.00 – 19.00 Uhr
29.12.2005	10.00 – 19.00 Uhr
30.12.2005	10.00 – 16.00 Uhr

Bürgerservicestelle Sachsen-Allee

22.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr
23.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr
27.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr
29.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr/ 13.00 – 18.00 Uhr
30.12.2005	09.00 – 12.00 Uhr

Bürgerservicestelle Vita-Center

22.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.30 – 18.00 Uhr
27.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.30 – 18.00 Uhr
29.12.2005	08.30 – 12.00 Uhr/ 13.30 – 18.00 Uhr

Ab Montag, dem 02. Januar 2006 haben alle Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz wieder während der bekannten Sprechzeiten geöffnet – siehe dazu die Informationen auch im Internet auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter der Adresse www.chemnitz.de Weitere Auskünfte in der Meldebehörde des Bürgeramtes der Stadt Chemnitz (Sitz: Peretz-Haus, Elsassers Straße 8, 09120 Chemnitz) unter Ruf 488-3355.

Neuer Standort

Das kommunale Bestattungswesen besteht in Chemnitz seit 1923.

So wurde die erste kommunale Meldestelle bereits am 1. November 1923 in der Brüderstraße 18 (heute als Straße nicht mehr existent) eröffnet.

Als Teil des Städtischen Bestattungsamtes bildete sich von 1923 bis 1929 ein Unternehmen mit Sitz in der Freiburger Straße heraus.

Nach 1990 erreichte das

Kommunale Bestattungshaus Chemnitz, aufbauend auf der 80-jährigen Tradition, mit neuen Bedingungen einen großen Qualitätssprung und ist stets dienstbereit. Durch Können und Engagement aller Mitarbeiter bietet das Kommunale Bestattungshaus Chemnitz alle Leistungen für jede Art Bestattung an.

Achtung! Neuer Standort ab 01.01.2006: Theodor-Körner-Platz 12– Nähe Markuskirche.



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)
Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B01

- a) Öffentlicher Auftraggeber:
 anteilig für Los 1 und Los 2
 komplett für Los 3
 Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
 Blankenburgstraße 62
 09114 Chemnitz
 Tel. 0371-525-0, Fax: 0371-525-2305
- anteilig für Los 1 und Los 2
 komplett für Los 4
 Stadtwerke Chemnitz AG
 Blankenburgstraße 2
 09114 Chemnitz
 Tel. 0371-525-0, Fax: 0371-525-2305
- b) Vergabeverfahren:
 c) Art des Auftrages:
 d) Ort der Ausführung:
 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 3, Pkt. 1 (1)
 Bauvertrag nach VOB (Einheitspreisvertrag)
 Freistaat Sachsen, 09228 Chemnitz,
 OT Wittgensdorf Obere Hauptstraße zwischen Am Hang
 und Hausnr. 157
- e) Art und Umfang der Leistung:
 Los 1 Allgemeine Leistungen (BE, Verkehrssicherung, Umleitung)
 Los 2 Straßenwiederherstellung im Grabenbereich
 Los 3 Kanalbau
 Los 4 Erneuerung der Trinkwasserleitung
 LOS 1: BE, Verkehrssicherung, Ertüchtigung der
 Umleitungsstrecke
 Los 2 : 1800 m² Straßenaufbruch und -wiederherstellung
 Bituminös
 4800 m³ Bodenaushub/Verfüllung
 Los 3 : Kanalbau
 910 m Steinzeug DN 200-DN 400
 53 Hausanschlüsse
 17 Schächte
 18 m gesteuerter Rohrvortrieb DN 500
 Los 4: 980 m PEHD DN 150 und 200
 37 Hausanschlüsse
 900 m Notversorgung-
 Durchörterungen
 5 Erdarbeiten, Wasserhaltung, Verbau
- f) Aufteilung in Lose:
 g) Erbringung von Planungs-
 leistungen:
 h) Ausführungsfrist:
 Angebote nur für Gesamtbaumaßnahme (alle Lose) möglich
 Nein
 Los 1-4 Baubeginn: 18.04.06 Bauende: 24.11.06
- i) Anforderung der Verdingungs-
 unterlagen bei:
 Abholung bzw. Versand der Unterlagen:
 Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb bei CDC
 Chemnitz Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH,
 Weststraße 49, 09112 Chemnitz ab 7.12.2005
 Tel.: 0371/9136-0, Fax: 0371/9136-100
 ab 14.12. 2005 (nach Anmeldung bei CDC)
- j) Unkostenbetrag:
 k) Ende der Angebotsfrist:
 l) Angebote sind zu richten an:
 60 Euro mit Verrechnungsscheck oder bar
 Postversand zusätzlich 10,00 Euro, eine Erstattung erfolgt nicht
 02.01.2006, 14:00 Uhr
 Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
 Blankenburgstr. 62, 09114 Chemnitz
 Zi. 422 bei persönlicher Abgabe;
 Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
 PF1343 09072 Chemnitz bei Postversand
- m) Das Angebot ist abzufassen in:
 n) Bei der Öffnung der Angebote
 dürfen anwesend sein:
 o) Eröffnung der Angebote:
 p) Geforderte Sicherheiten:
 Deutsch
 Bieter oder deren Bevollmächtigten
 02.01.2006, 14:00 Uhr, Zimmer 311 bei (!)
 Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v.H. der Auftragssumme
 Mängelanspruchsbürgschaft 3 v.H. der Abrechnungs-
 summe einschl. Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen:
 r) Rechtsform bei Bieter-
 gemeinschaften:
 s) Geforderte Nachweise:
 Gemäß § 16 VOB/B
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 Auszug aus Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
 Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuver-
 lässigkeit gemäß VOB/A §8, Nr. 3 (1) a bis f
 Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanz-
 amtes, der Sozialversicherung, Berufsgenossenschaft
 bzw. Bietererklärungen zur Zahlung von Steuern, Angaben
 und Beiträgen
 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
 Nachunternehmererklärung (Art und Umfang der Leistun-
 gen, Nennung der NAN)
 RAL Gütezeichen mind. AK2 und VP oder Nachweis ent-
 sprechender Fremdüberwachung
 DVGW-Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301
 Nachweis lt. § 5 (2) Sächs.VergabeDVO
 Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Baulei-
 stungen gemäß § 48 Abs.1 Satz1 des Einkommensteuer-
 gesetzes
- t) Die Zuschlag- und
 Bindefrist endet am:
 u) Nebenangebote / Änderungen:
 v) Nachprüfstelle:
 31.01.2006
 nur in Verbindung mit Hauptangebot
 Regierungspräsidium Chemnitz
 Altchemnitzer Straße 41, Chemnitz
 Tel.: 0371/532-0, Fax: 0371/532-1303

Bekanntmachung

... zum Jahresabschluss der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 9. März bis zum 31. Dezember 2004 der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurden durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk vom 30. August 2005 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Gesellschafterversammlung des Rumpfgeschäftsjahres 2004 hat am 14. September 2005 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 101.499,42 € und einem Jahresfehlbetrag von -38.452,73 € festgestellt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Wortlaut des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft liegen in der Zeit vom 2. Januar 2006 bis 10. Januar 2006 für den Zeitraum von 7 Arbeitstagen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chemnitz in der üblichen Geschäftszeit (9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

gez. Ulrich Geissler
Geschäftsführer

gez. Mathias Merz
Geschäftsführer

Präzisierung der Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2006

auf Grundlage der Veröffentlichung des Programms der Straßenbaumaßnahmen 2006 im Chemnitzer Amtsblatt vom 08.12.2004

Im Rahmen der Umsetzung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung eines Beitrages für Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung) – veröffentlicht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 46 vom 15.11.2000 – und der 1. Änderung zur Ausbaubeitragssatzung -veröffentlicht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 42 vom 22.10.2003 gibt die Stadt Chemnitz nachfolgend präzisiert den Baubeginn von Ausbaumaßnahmen 2006 bekannt. Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann kein Rechtsanspruch auf den Ausbau und dessen zeitliche Einordnung abgeleitet werden. Zur jeweiligen Ausbaumaßnahme werden Informationsveranstaltungen des Dezernates für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauwesen mit den anliegenden Grundstückseigentümern, Erbbauberechtigten oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten versehen durchgeführt. Die Termine dieser Informationsveranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anliegerstraßen: Straßenbau
Friedrich-Wolf-Straße
(von Kleinolbersdorfer Straße bis Querweg)
Rollandstraße

komplett
Steiler Weg
komplett
Wasserstraße
komplett

Anliegerstraßen: Gehwegbau
Postweg
Gehwege beidseitig
Zeisigwaldstraße
Gehweg rechts
(von Bayernring bis Drosselweg)

Hauptverkehrsstraßen: Straßenbau
Zschopauer Straße
einschl. Gehwege beidseitig
(von Wartburgstraße bis Clausstraße)

Haupterschließungsstraßen:
Gehwegbau
Erfenschlager Straße
(von Gornauer Straße bis An der Walzenmühle)
Reichenhainer Straße
Gehweg rechts
(von Bernsbachplatz bis Görresstraße)

Reitbahnstraße
Gehweg links
(von Moritzstraße bis Annenstraße)
Rudolf-Krahl-Straße
Gehweg rechts
(von Albert-Schweizer-Straße bis Am Karbel)

Zwickauer Straße
Gehweg links
(von Gutssteig bis Pawlowstraße)

Froschteich saniert

Von naturverbundenen Waldbesuchern erhielt das Grünflächenamt den Hinweis, dass der Wasserstand im Froschteich stark gesunken ist. Ursache dafür sind verrottende Wurzeln eines auf der Dammkrone befindlichen Erlenstubbens. Da es sich bei diesem Teich um ein wertvolles Biotop für viele einheimische Tier- und Pflanzenarten handelt, wurde jetzt mit den notwendigen Sanierungsarbeiten durch eine Fachfirma begonnen. Zu diesem Zweck musste der Wasserstand im Teich für eine kurze Zeit abgesenkt werden. Die im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenarten werden durch die Maßnahme nicht gefährdet. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Teich sofort wieder angestaut. Da der eingetretene Schaden rechtzeitig bemerkt wurde, belaufen sich die Kosten für die Sanierung auf nur etwa 2.500,00 Euro.

Einziehung des Gehweges auf der Matthesstraße

(zwischen Leipziger Str. und Bergstr.) (Az: 66.14.04/228/05)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf der Matthesstraße des Flurstückes 1290 der Gemarkung Schloßchemnitz gelegenen Gehweg mit einer Gesamtlänge von ca. 188 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 560 m².

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 07.12.2005

Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Programms der Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2007

Im Rahmen der Umsetzung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung eines Beitrages für Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung) – veröffentlicht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 46 vom 15.11.2000 – und der 1. Änderung zur Ausbaubeitragssatzung -veröffentlicht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 42 vom 22.10.2003 gibt die Stadt Chemnitz bekannt, dass an den nachfolgend aufgeführten Straßen im Jahre 2007 der Baubeginn von Ausbaumaßnahmen vorgesehen ist. Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann kein Rechtsanspruch auf den Ausbau und dessen zeitliche Einordnung abgeleitet werden. Zur jeweiligen Ausbaumaßnahme werden Informationsveranstaltungen des Dezernates für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauwesen mit den anliegenden Grundstückseigentümern, Erbbauberechtigten oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten versehen durchgeführt. Die Termine dieser Informationsveranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anliegerstraßen: Straßenbau
Arno-Holz-Straße
Straßenentwässerung
(von Dreiserstraße bis Grundstücksende Haus Nr. 18)
Cervantesstraße
einschl. teilweise Gehwege beidseitig in Bauabschnitten
(von Turgenjewstraße bis Adelsbergstraße)
Friedrich-Wolf-Straße
(von Querweg bis Kleiner Weg)
Georg-Weerth-Straße
(von Louis-Schreiter-Straße bis Ende)

Kleinolbersdorfer Straße
einschl. Gehweg einseitig in Bauabschnitten
(von Otto-Thörner-Straße bis Wilhelm-Busch-Straße)
Mickiewiczstraße
Straßenentwässerung
(von Dreiserstraße bis 10 m nach Haus Nr. 21)

Walter-Oertel-Straße
einschließlich Gehwege beidseitig
(von Babarossastraße bis Franz-Mehring-Straße)

Wüster Weg
Straßenentwässerung
(beginnend ab Dreiserstraße in Richtung Zschopauer Straße)

Anliegerstraßen: Gehwegbau
Hans-Ziegler-Straße
(von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Ende)

Horststraße beidseitig
(von Chopinstraße bis Lützowstraße)

Haupterschließungsstraßen: Straßenbau
Markersdorfer Straße
einschl. Gehweg
(von Dittersdorfer Straße bis Max-Müller-Straße)

Riedstraße einschl. Gehweg
(von Oberfrohnauer Straße bis Unritzstraße)

Haupterschließungsstraßen: Gehwegbau
Annenstraße Gehweg links
(von Reitbahnstraße bis Zschopauer Straße)

Reichenhainer Straße
Gehweg links
(von Bernsbachplatz bis Südbahnstraße)

Rudolf-Krahl-Straße
Gehweg links
(von Berganger bis Flemmingstraße)
Wolgograder Allee
Gehweg rechts
(von Stollberger Straße bis Max-Opitz-Straße)

Hauptverkehrsstraßen: Straßenbau
Zschopauer Straße B 174
einschl. Gehwege beidseitig
(von Clausstraße bis Pappelstraße)

Hauptverkehrsstraßen: Gehwegbau
Stollberger Straße
Gehweg links
(von Friedrich-Viertel-Straße bis Ortsausgang Chemnitz)

Schadstoffmobil - Termine Dezember

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

10.12.2005
Wertstoffhof Blankenburgstr. 62
17.12.2005
Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Batterien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Leuchtstoffröhren), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen! Für Rückfragen stehen Ihnen die städtischen Abfallberaterinnen unter (0371 4095-102/103 zur Verfügung. Medikamente können außerdem im Foyer des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, Elsasser Straße 10, in einen dort aufgestellten Sammelbehälter eingeworfen werden. Weitere Termine unter www.ASR-Chemnitz.de.